

PRESSEMITTEILUNG

ERA: Aufschwung bei Junior Mines und Explorer bestimmen Rohstoffsektor

- **Minenkonferenzen in Kapstadt und Vancouver bestätigen Trend zu politisch stabilen Regionen**
- **Hohes Potenzial in Alaska und Argentinien**
- **Preisexplosion bei Silber erwartet**

Augsburg / München, 5. März 2007 – Die auf Rohstoffanlagen spezialisierte Investmentboutique ERA Resources sieht die Anlage in Junior Mines und Explorern (Minenentdeckern) künftig als starken Trend im Rohstoffbereich. Hohes Potenzial wird insbesondere noch „underexplored Regionen“ wie Alaska und Argentinien eingeräumt. Dies sind laut ERA wesentliche Erkenntnisse der jüngsten Minenkonferenzen in Kapstadt, Südafrika, und Vancouver, Kanada zu Beginn des Jahres.

„Das Wachstumspotenzial im Rohstoffsektor liegt künftig bei Junior Mines und so genannten Minenentdeckern“, erläutert Eckart Keil, Gründungsmitglied von ERA. Während der Rohstoff-Baisse der vergangenen 20 Jahre haben große Minenbetreiber sich aus Explorationen zurückgezogen. Im Gegenzug konnten sich Juniors und Explorer auf dieses Geschäftsfeld spezialisieren und mittlerweile circa 70 Prozent der Neuentdeckungen tätigen. „Diese Entwicklung wird sich weiter fortsetzen, auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Konsolidierung im Minensektor“, meint Keil.

Als besonders aussichtsreich schätzt Keil derzeit Länder wie Argentinien, Mexiko und Alaska ein. Obwohl der afrikanische Kontinent über einen Anteil von 40 Prozent der weltweiten Goldreserven, 60 Prozent der Kobaltreserven und 90 Prozent der PGM-Reserven (Platin Group Metal) verfügt, sieht er Investitionen hier noch als zu risikoreich an: „Die politische Instabilität einzelner afrikanischen Länder birgt nach

wie vor enorme Gefahren. Eine Investition würde sich für uns erst bei überdurchschnittlichen Ertragschancen rechtfertigen. Die Bemühungen einzelner Regierungen, durch Präsenz auf der Südafrika-Minenkonferenz Stabilität zu demonstrieren, sind jedoch auf lange Sicht durchaus positiv zu werten.“ Mexiko dagegen sei insbesondere wegen seiner langjährigen minenfreundlichen Politik und der noch in großem Umfang vorhandenen Zink- und Silbervorkommen interessant. Argentinien und Alaska beginnen gerade erst mit größeren Explorationen und verfügen über eine bunte Palette von Rohstoffvorkommen.

Im Hinblick auf die einzelnen Rohstoffmärkte setzt ERA, Berater der Stabilitas-Rohstofffonds von Axxion, auf mittel- bis langfristig haussierende Edelmetallmärkte. „Randthemen, wie Uran und Soft Commodities, werden sich mit Zeitverzug ebenfalls durchsetzen und langfristig zu Zentralthemen entwickeln“, prognostiziert Keil. In der kurzen Frist sieht ERA hohe Chancen für eine Outperformance von Silber. „Seit fast 15 Jahren besteht bei Silber eine Unterdeckung, das heißt, die Nachfrage kann nicht alleine aus der Minenproduktion bedient werden. Diese Situation wird sich insbesondere durch zunehmende Nachfrage aus der Schmuck-, Medizin- und High-Tech-Branche weiter verschärfen. Darüber hinaus hat der Silbermarkt eine wesentlich geringere Marktkapitalisierung als Gold, was dazu führt, dass die Preise stärker reagieren“, erklärt Keil seine Einschätzung.

Über ERA Resources

Die Investmentboutique ERA Resources hat sich auf die Beratung von Rohstoffinvestments spezialisiert. Mit Sitz in Augsburg und München berät das Unternehmen die sehr erfolgreichen Stabilitas-Rohstofffonds der luxemburgischen Kapitalanlagegesellschaft Axxion S.A. Hierzu zählen der von Feri Rating & Research im vergangenen Jahr als Klassenbester bewertete „Stabilitas - Gold + Ressourcen“ sowie der „Stabilitas - Silber + Weissmetalle“. Darüber hinaus ergänzen 2 neue Teilfonds in den Segmenten ‚Soft Commodities‘ und ‚Uran und Energie‘ die Produktpalette, die jedoch erst in Kürze in Deutschland öffentlich beworben werden können. Nähere Details dazu können Sie aber bereits jetzt bei der ERA anfordern.

Die starke Rohstoffexpertise der Investmentboutique geht auf die langjährige Fondsmanagement Erfahrung im Rohstoffbereich seiner Gründer Eckart Keil und Werner J. Ullmann, dem Advisory Board aus namhaften Geologen und einem weltweiten Kontaktnetzwerk an Minenbetreibern zurück.

Pressekontakt

Für Rückfragen, Interviewwünsche und für die Ausgabe von Bild- und Datenmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Carsten Böhme: 069/ 133896-0, cb@stockheim-media.com

Dana Garbe: 069/ 133896-17, dg@stockheim-media.com